

Den Sonntag heiligen

*Verbunden im Gebet in Maria Himmelfahrt im Taunus
in Zeiten der Coronakrise*

15. August 2020 – Maria Himmelfahrt – Lesejahr A

Einführung:

Dieses Wochenende feiern wir in unserer Pfarrei das Patrozinium. Leider können wir dies immer noch nicht wieder in altgewohnter Weise tun. Eine Zusammenkunft mit großer Gottesdienstlicher Feier, mit Gesang, mit gemütlichem Beisammensein, einem kalten Getränk und Gebäck ist nach heutigem Stand in weiter Ferne. Und doch müssen wir uns nicht gänzlich fern sein an diesem Wochenende.

Im Gebet vereint zur Feier unserer Patronin (hier im Taunus) können wir eine geistliche Gemeinschaft bilden und unsere Mitmenschen in unser Gebet nehmen. Gerade die Gottesmutter, als unsere Fürsprecherin bei Gott, dürfen wir in dieser Zeit besonders in die Mitte stellen.

Sie kann uns ein leuchtendes Beispiel im Vertrauen auf das Gute, von Gott Gegebene, sein. Denn durch ihr Ja zu Gott, ließ sie die Heilsgeschichte Jesu erst Realität werden. Durch ihr Mitleiden mit Jesu und ihre Nähe zu ihm, kann sie uns ein Fels im eigenen Glauben werden.

So lassen Sie uns dieses Wochenende besonders alle Mitchrist/innen in Maria Himmelfahrt im Taunus im Gebet der Gottesmutter ans Herz legen.

Kyrie

Herr Jesus Christus, du bist das ewige Wort des ewigen Vaters.

Herr, erbarme dich.

Deine Geburt aus Maria ist das Zeichen der Liebe des Vaters zu uns Menschen.

Christus, erbarme dich.

Du bist das Heil der Welt, unser Heiland und Retter.

Herr, erbarme dich.

Lied: GL 522 1-3

Psalm 45

² Mein Herz fließt über von einem guten Wort. Ich trage mein Werk dem König vor. Meine Zunge gleicht dem Griffel des flinken Schreibers.

³ Du bist der Schönste von allen Menschen, / Anmut ist ausgegossen über deine Lippen; darum hat Gott dich für immer gesegnet.

⁴ Gürtel, du Held, dein Schwert um die Hüfte! O deine Pracht und Hoheit!

⁵ In deiner Hoheit habe Erfolg, kämpfe für die Wahrheit und für die gebeugte Gerechtigkeit! Furcht gebietende Taten soll deine Rechte dich lehren.

⁶ Deine Pfeile sind scharf, unter dir fallen Völker; ins Herz getroffen sind die Feinde des Königs.

⁷ Dein Thron, Gott, steht für immer und ewig; ein gerechtes Zepter ist das Zepter deines Königtums.

⁸ Du liebst das Recht und hasst das Unrecht, darum hat Gott, dein Gott, dich gesalbt mit dem Öl der Freude wie keinen deiner Gefährten. ⁹ Von Myrrhe, Aloe und Kassia duften alle deine Gewänder, aus Elfenbeinhallen erfreut dich Saitenspiel.

¹⁰ Königstöchter in deinem kostbaren Schmuck, die Gemahlin steht zu deiner Rechten im Glanz von Ofirgold.

¹¹ Höre, Tochter, sieh her und neige dein Ohr, vergiss dein Volk und dein Vaterhaus!

¹⁴ Alle Herrlichkeit ist drinnen die Tochter des Königs, golddurchwirkt ist ihr Gewand und reich gemustert.

Gebet:

Allmächtiger Gott, du hast die Jungfrau Maria zur Mutter deines ewigen Sohnes erwählt. Du hast auf deine niedrige Magd geschaut und sie mit Herrlichkeit gekrönt. Höre auf ihre Fürsprache und nimm auch uns in deine Herrlichkeit auf, da du uns erlöst hast durch den Tod und die Auferstehung deines Sohnes unseres Herrn Jesus Christus. Amen.

Evangelium: Lk 11, 27-28

In jener Zeit,

²⁷ als Jesus zum Volk redete, erhob eine Frau aus der Menge ihre Stimme und rief ihm zu: Selig der Schoß, der dich getragen, und die Brust, die dich gestillt hat!

²⁸ Er aber erwiderte: Ja, selig sind vielmehr, die das Wort Gottes hören und es befolgen.

Innehalten

Lesen:	Was sagt der Text, was kann ich aus dem Text erfahren?
Bedenken:	Wo äußert sich in der Geschichte Glauben und wo Zweifel? Wie sind in meinem Leben Glauben und Zweifel verteilt? Wie äußert sich das?
Beten:	Was lässt der Text mich sagen, welche Antwort kann ich geben?
Tun:	Wie kann ich das Wort in den Alltag mitnehmen (es geht nicht darum, etwas zu machen, sondern aufmerksam zu werden für Gottes Tun im alltäglichen Leben).

Stille

Lied: GL 525 1-4

Fürbitten

Zum Patrozinium im Gebet zuhause und in den Kirchen versammelt, bringen wir unsere Anliegen zu Jesus Christus, dem Herrn seiner Kirche:

- Für unsere Gemeinde:

Dass wir offen sind für das, was unsere Schwestern und Brüder und die Menschen in unserer Stadt bewegt, dass wir ihre Freude und Hoffnung, ihre Trauer und Angst teilen, zu Jesus Christus lasst uns beten: Herr, erhöre unser Bitten.

- Für alle, die in unserer Kirche getauft werden. Für alle, die sich hier gegenseitig das Sakrament der Ehe spenden. Und für alle, die hier immer wieder Gottesdienst feiern:

Dass sie Kraft schöpfen aus dem Glauben und deine Liebe zu den Menschen bringen, zu Jesus Christus lasst uns beten: Herr, erhöre unser Bitten

- Für alle, die sich nach Frieden sehnen:

Dass der Teufelskreis der Gewalt durchbrochen wird; dass Völker und Kulturen zueinander finden; dass wir den Mut haben, um uns auch im Alltag für Dialog und Versöhnung einzusetzen, zu Jesus Christus lasst uns beten: Herr erhöre unser Bitten.

- Für unsere Verstorbenen

Dass sie aus Grab und Tod zum niemals endenden Leben auferweckt werden, zu Jesus Christus lasst uns beten: Herr, erhöre unser Bitten.

Allmächtiger, ewiger Gott, du hast uns als dein Volk berufen. Höre auf die Fürbitte unserer Patronin, der Gottesmutter Maria, und erhalte uns in deinem Frieden durch Christus, unsern Bruder und Herrn. Amen.

Segensbitte

Der Segen Gottes, der Hoheit und Macht in Liebe verwandelt
der Segen Gottes, der Maria in den Himmel aufgenommen hat
der Segen Gottes, der erhebt und groß macht, was im Staub liegt
und niedergeschlagen ist

der Segen Gottes begleite und erfülle uns,
damit auch wir zum Segen werden.

So segne und behüte uns der gute und barmherzige Gott,
der Vater, der Sohn und der Hl. Geist, Amen.

zusammengestellt von Johann Maria Weckler, Pastoralreferent

Alle Lieder finden Sie auf unserer Homepage unter
www.mariahimmelfahrtimtaunus.de beim jeweiligen Hausgebet